

Hambach springt auf den 2. Tabellenplatz



In spannenden Duellen am Sonntag gelingt der SpVgg Hambach als einziges Unterfränkisches Team in Honnefeld zwei Siege. Heidenfeld kommt mit 2 Punkten nach Hause und Ettleben bleibt ohne Punkte

Direkt das erste Duell des Tages Heidenfeld gegen Ettleben brachte viel Spannung. Heidenfeld startete sehr effizient und ging direkt mit dem ersten Angriff in Führung. Ettleben konnte das Spiel schnell wieder ausgleichen. Danach fand der Ball bis nach der Halbzeit nicht mehr den Weg in den Korb. Nach der Halbzeit war es dann der TSV Heidenfeld der sich mit 2 Körben absetzen konnte. Immer wenn das Gefühl entstand Heidenfeld hätte das Spiel auf seine Seite ziehen können und sich entscheidend absetzen gelang dem TSV Ettleben der Anschlusstreffer.

Nach dem Spiel waren sich Ben Stacey, Trainer des TSV Heidenfeld und Kerstin Hauck, Spielführerin des TSV Ettleben einig: „Das Spiel wurde durch die Chancenverwertung entschieden.“ „Wir haben es geschafft, Heidenfelds Stärke auszuschalten und haben nicht ein Kontertreffer bekommen.“, so Hauck weiter. Stacey entgegnet dem: „Ettleben hat zwar unser Konterspiel heute ruhiggestellt bekommen, wir haben es aber gezeigt, dass wir Variabel sind und auch am Kreis unsere Chancen erspielen können.



Im zweiten Duell traf der TSV Heidenfeld dann auf die SpVgg Hambach. Auch hier war wieder Spannung geboten. Den ersten Treffer markierte Sabrina Kohler durch einen abgeschlossenen Konter aus 10 Metern. Danach riss der TSV Heidenfeld das Ruder an sich und drehte das Spiel. Aber das war nicht der letzte Wendepunkt der Halbzeit. Zur Halbzeit führte die SpVgg Hambach mit 5:3. Nach der Halbzeit konnte die Führung sogar weiter ausgebaut werden. Nach dem 6:3 war das Gefühl da, dass jetzt das Spiel entschieden ist. Nur da hat man die Rechnung nicht mit dem TSV Heidenfeld gemacht. Der vernagelte hinten seinen eigenen Korb und kämpfte sich wieder zurück in die Partie. Bei einer Restspielzeit von 2:25 dann der Ausgleich. Jetzt sah alles danach aus, als würde Heidenfeld das Spiel für sich entscheiden mit dem Momentum in der Hinterhand. Zur Steigerung der Spannung nahm Stacey bei 1:27 noch sein Time Out. Im nächsten Angriff erzielte dann aber Hambach den Führungstreffer durch einen Distanzwurf von Tamara Wildanger. In der verbleibenden Restspielzeit konnte Heidenfeld nur noch einen 6m sich erspielen, den sie aber verwarfen.

Ben Stacey bilanzierte nach dem Spiel: „Es war das erwartete enge Spiel gegen Hambach. Wir sind sehr gut ins Spiel gestartet waren sehr konzentriert. Nach dem Rückstand haben wir eine unglaubliche Moral gezeigt und uns zurück gekämpft, darauf bin ich stolz. Wir werden in der Rückrunde weiter angreifen, wir haben noch nicht die vorderen Plätze aufgegeben.“ Sein gegenüber Michael Kretschmar, Trainer der SpVgg Hambach fand: „Wir haben ein Moment gebraucht in der Abwehr, um die Pässe von Heidenfeld zu verhindern.“

Er kann sehr zufrieden mit seiner Mannschaft sein. Nach zwei Siegen an diesem Spieltag steht man nun auf Platz 2 der Tabelle, mit 4 Punkten Vorsprung auf den 4. Platz. Gegen den Gastgeber aus Honnefeld tat man sich über weite Zeiten der ersten Halbzeit sehr schwer. Aber zu Ende der ersten Halbzeit und Beginn der zweiten Halbzeit konnte man das Spiel mit 7:3 für sich entscheiden.

Anders sieht es beim TSV Ettleben aus. Nach der Niederlage gegen den TSV Heidenfeld musste man sich auch dem Tabellenführer aus Helpup beugen. „Wir haben in dieser Hinrunde gezeigt, dass wir spielerisch mithalten können. Nur unsere Würfe sind das Manko aktuell. Wir werden in der Rückrunde weiter angreifen.“, so zieht Hauck das Fazit für den TSV Ettleben zur Hinrunde.